




**sonos**

Schweizerischer  
Hörbehindertenverband

Ausgabe 01  
April 2020  
114. Jahrgang  
hoerbehindert.ch

**EXISTENZGRÜNDUNG**



**«Ich bin gehörlos und  
baue mit Deafstart mein  
eigenes Business auf»**

Was steckt hinter der  
Weiterbildung #deafstart  
und welche Bedeutung hat  
diese für Menschen mit  
einer Hörbehinderung?

«Im letzten Jahr zählten wir bereits 210 Besucher»



Cyril

Im Bed and Breakfast von Cyril Haudenschild lassen Reisende ihre Seele baumeln.

Seine Wohnung bietet den Gästen ein besonderes Ambiente. Viele fühlen sich beim Betreten der Räumlichkeiten an ein Schloss erinnert. Im Mai 2019 startete er sein Bed and Breakfast und zählte seitdem rund 210 Besucher. Grund für die unzähligen Nachfragen sind das besondere Wohngefühl und die wunderschöne Umgebung am Thunersee. Mit viel Liebe zum Detail wurde die Dekoration für die Reisenden ausgesucht.

#### Einfach die Seele baumeln lassen

Auch ausserhalb der Wohnung kommen Cyrils Gäste auf ihre Kosten. Im Sommer gibt es an seinem Standort in Thun viel Programm: «Die Gäste können Stand Up Paddle mieten, Wandertouren planen und auch einfach ihre Seele baumeln lassen», erzählt Cyril. Gemeinsam mit seinem Ge-



Für seine Gäste hat Cyril den Wohn- und Schlafbereich schön hergerichtet.

schäftspartner plant Cyril sein Business um einen weiteren Standort auszubauen. Die Informationen, die Cyril mittels der Marktanalyse bei #deafstart erhält, helfen ihm, eine realistische Einschätzung zu seiner Standortwahl vorzunehmen. «Ich möchte nicht auf die Nase fallen und freue mich, dass ich durch die Weiterbildung lerne, wie ich ein Geschäft führen und meine Zielgruppe für den neuen Standort erreichen kann», so Cyril. Zu seiner Zielgruppe zählen deutsch-, englisch- und spanischsprachende Reisende jeder Altersklasse. Über die Internet-Plattformen Airbnb und Booking.com erhalten Interessierte einen ersten Überblick zu seinem Angebot in Gwatt, einem Stadtteil von Thun.

#### Kommunikation in Lautsprache

Die Gehörlosigkeit ist für Cyril bei der Kommunikation kein Hindernis - im Gegenteil. «Meine Gäste werden neugierig und fragen interessiert nach, wie es ist mit einer Gehörlosigkeit zu leben», erzählt Cyril. Zur Verständigung

kommuniziert Cyril in der entsprechenden Landessprache und greift bei Verständnisschwierigkeiten auf die altbewährte Methode «Zettel und Stift» zurück. Aufgrund seiner Hörbehinderung kann Cyril die Angebote für Hörende zur Selbständigkeit nicht nutzen, da er bei komplizierten Sachverhalten auf die Übersetzung durch einen Gebärdensprachdolmetscher angewiesen ist. Durch den barrierefreien Zugang mit einem Gebärdensprachdolmetscher erhält Cyril alle wichtigen Informationen, die er für seine Selbständigkeit braucht. «Ich bin sehr dankbar, dass ich mich durch die Unterstützung von Sonos weiterbilden kann», erklärt Cyril.

♥ [hoerbehindert.ch/deafstart](https://hoerbehindert.ch/deafstart)



**«Der Aufbau eines Netzwerks ist wesentlich»**

Das Institut für Jungunternehmen (IFJ) bietet erstmalig in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Hörbehindertenverband Sonos Seminare zur Existenzgründung für gehörlose Menschen an.

Das IFJ bietet Beratung und Unterstützung für Startup-Unternehmer an, die den Traum von der Selbständigkeit haben und diesen umsetzen möchten. «Die Spannweite reicht von Jugendlichen, die mit elterlicher Vollmacht ihr Startup gründen bis zu RentnerInnen, die ihre Geschäftsidee umsetzen wollen», erzählt Branka. Durch die Zusammenarbeit mit dem IFJ und der Übersetzung der Seminare in die Gebärdensprache wird

auch für gehörlose Menschen der Traum von der eigenen Selbständigkeit wahr. Für die Seminarleiterin war es die erste Erfahrung mit hörbehinderten Menschen. «Die Gehörlosen erlebe ich als fröhliche und intelligente Personen. Es hat mir ausserordentlich Spass gemacht, Gespräche mit ihnen zu führen», so Branka. Schwierige Fachbegriffe, die im Alltag nicht häufig genutzt werden, erklärt sie anhand verschie-

dener Beispiele aus der Praxis. Dadurch ermöglicht sie den Teilnehmern das neu erworbene Wissen auf ihre eigene Selbständigkeit zu übertragen.

**Start der Weiterbildung**

Die Weiterbildung #deafstart startete im November 2019 mit den ersten beiden Modulen. Die Teilnehmer entwickelten mithilfe des Business Model Canvas ihr eigenes Geschäftsmodell. Dabei wurde nicht nur die eigene Geschäftsidee entwickelt, sondern auch der Markt untersucht. Die anschließende Analyse der eigenen Stärken und Schwächen in Relation zu den Chancen und Risiken am Markt liess eine realistische Zukunftsplanung zu. In den Modulen 3-4 befassten sich die Teilnehmer mit dem Aufbau ihres eigenen Businessplans und legten damit eine solide Grundlage für ihre Existenzgründung. «Der Businessplan ist wichtig, weil er als Leitfaden zur Entwicklung und zum Aufbau des eigenen Unternehmens gilt», erklärt Branka. Abgerundet werden die Seminartage durch jeweils ein 60-minütiges Referat verschiedener gehörloser Unternehmer. «Die Erfahrungen der gehörlosen Unternehmer sind für mich sehr wertvoll. So weiss ich, wie ich meinen

Traum von der eigenen Selbständigkeit erfolgreich umsetzen kann», erzählt einer der Teilnehmer. Die Teilnehmer unterstützen sich gegenseitig beim Aufbau ihres eigenen Business. «Die gegenseitige Rücksichtnahme zwischen den Teilnehmern ist besonders eindrücklich. Neben der verbalen Kommunikation achte ich nun häufiger auf die nonverbale Körpersprache meines Gegenübers», so Branka. In den letzten beiden Modulen erhielten die Teilnehmer eine Einführung in die Buchhaltung und lernten, wie sie mit Interessenten in den Dialog treten können, um sie für ihr Unternehmen zu begeistern.

**Abschlussveranstaltung**

An der Abschlussveranstaltung im Gehörlosenzentrum Zürich werden die Teilnehmer ihre Geschäftsidee und ihren Businessplan präsentieren. Andre Brühlmann Co-CEO des IFJ wird neben drei weiteren Jurymitgliedern die Präsentation der angehenden Startups bewerten und gemeinsam mit Anika Heinrich von Sonos die Preisverleihung durchführen. Mit den zur Verfügung stehenden Preisgeldern ermöglicht Sonos den Teilnehmern ihre Selbständigkeit aufzubauen.



Die Dolmetscherin für Gebärdensprache vermittelt.



Die Seminarunterlagen der Teilnehmer.



Juliane

Juliane tauscht sich mit einer Teilnehmerin aus.

**Ich möchte Menschen glücklich machen**

Die 35-jährige Juliane Kohler ist nach ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Modedesignerin ihrer Leidenschaft nachgegangen. Sie liebt es, mit Menschen zu kommunizieren und Motive zu entwerfen. So startete sie in Deutschland eine Weiterbildung zur Airbrush-Designerin bei der Handwerkskammer Ulm und sammelte umfassende Erfahrungen als Tätowiererin in einem Tattoostudio in Trier. Anschliessend machte sie sich selbständig. Ihr Angebot umfasst eine individuelle Beratung, das Entwerfen eines Motivs und die Verewigung des Tattoos auf einem Körperteil nach Wahl. «Ich möchte Menschen mit meiner Kunst glücklich machen», erklärt Juliane.

Wünscht der Kunde kein permanentes Tattoo, bietet Juliane ihm alternativ ein Airbrush-Tattoo an. Die Haltbarkeit der Airbrush-Tattoos beträgt je nach Hautbeschaffenheit und Pflege zwischen 1-3 Tage. Um ihr Angebot zu vervollständigen, möchte Juliane ihren Kunden eine umfassende Beratung zur Tattoo-Entfernung anbieten. Mit der Aufstockung ihres Angebots strebt Juliane eine Neukundengewinnung an. «Mich interessiert, wie ich mich gut verkaufen kann, um Kunden auf mein Angebot aufmerksam zu machen», erklärt sie. Auch der Austausch mit den anderen Teilnehmern hilft ihr, um neue Ideen für ihr eigenes Business zu entwickeln.

**Es war schon immer ein Traum von mir**

Die 37-jährige Sonja Lacava hat nach ihrer KV-Lehre mit kaufm. Berufsmatura als Bachblüten und Energiezentren Therapeutin das SVEB Modul 1 abgeschlossen. Bereits während ihrer Lehre hat sie den Wunsch verspürt, sich selbständig zu machen. «Es war schon immer ein Traum von mir, unabhängig zu arbeiten», erzählt Sonja. Als gelernte Kauffrau ist sie seit dem Sommer 2018 als Bildungsbeauftragte für den SGB-FSS tätig. Das Arbeiten von zu Hause ist sie bereits gewohnt und nutzt verschiedene Kommunikationskanäle, um kulturelle Veranstaltungen für Menschen mit einer Hörbehinderung zu organisieren. Um ihre Zielgruppe

zu erreichen, publiziert sie die Neuigkeiten auf Social Media. Nach weiteren Ausbildungen in den Bereichen Numerologie, Schüsslersalze-, Reiki-Therapie und Achtsamkeitstraining möchte sie als erste gehörlose Lebensberaterin in der Deutschschweiz durchstarten. «Bei deafstart kann ich wertvolle Tipps von den Referenten einholen und mich mit den anderen Teilnehmern austauschen», erklärt Sonja. Erste Ideen für die Formulierung ihres Dienstleistungsangebots hat sie bereits. Anbieten möchte sie ihren Kunden eine bedürfnisgerechte Beratung in Laut- und Gebärdensprache, und dies mit dem Ziel, sie auf ihrem Weg zu ihrer eigenen Balance zu begleiten.



Sonja

**Meine Fähigkeiten werden hoch geschätzt**

Der 49-jährige Feinmechaniker und Lichtwellenleiter-Planer Philipp Gysin plant die Glasfasernetze der Gemeinden. «Meine Fähigkeiten werden von meinem Arbeitgeber hoch geschätzt, aber ich erlebe immer Grenzen, die mir aufgezeigt werden und dadurch bleibe ich in meiner Entwicklung stehen», erklärt Philipp. Aus diesem Grund möchte Philipp sein eigenes Business aufbauen und sein kreatives Potenzial im 3-D-Zeichnen ausleben. Anbieten möchte er formschöne Campingmöbel zu günstigen Preisen, sodass sich möglichst viele Reisende seine Möbel leisten können. Bei #deafstart hilft ihm der Austausch mit den anderen Teilnehmern,

um Synergien für den Einstieg in die Selbständigkeit zu nutzen. So hat er mit dem Teilnehmer Andreas Bieri einen Kollegen gefunden, mit dem er den Geschäftsaufbau gemeinsam angehen möchte. Seine Kompetenzen als Möbelschreiner kann Philipp für die Erstellung der Campingmöbel gut in sein Geschäftsmodell integrieren. «Ich freue mich, von den Experten bei #deafstart zu erfahren, dass ich mit meinem Plan ein eigenes Unternehmen zu gründen, auf einem guten Weg bin», so Philipp.



Philipp



SPENDE

Deaf

Start

«Mit Ihrer Spende  
ermöglichen Sie neue  
Perspektiven»

Erfahren Sie mehr über #deafstart:  
[hoerbehindert.ch/deafstart](https://hoerbehindert.ch/deafstart)

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, Erwachsene mit einer Hörbehinderung beim Aufbau ihrer Selbständigkeit zu unterstützen.

**Herausgeber:** Sonos, Schweizerischer Hörbehindertenverband, Oberer Graben 48, 8400 Winterthur  
**Verantwortung:** Hannes Egli, Telefon 044 421 40 10, [spenden@hoerbehindert.ch](mailto:spenden@hoerbehindert.ch), [hoerbehindert.ch](https://hoerbehindert.ch)  
**Redaktion:** Anika Heinrich **Fotos:** Lukas Schwarzenbacher **Produktion:** Prowema GmbH, Russikon **Spendenkonto:** 30-35953-2, [hoerbehindert.ch/spenden](https://hoerbehindert.ch/spenden) Ausgabe 03. April 2020, 114. Jahrgang, viermal jährlich, Fr. 5.- pro Jahr ist in Ihrer Spende inbegriffen.



sonos

Schweizerischer  
Hörbehindertenverband